



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kremperheide

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.06.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Gaststätte Heidekrug

Anwesend sind:

Herr Barnbrock, Jürgen
Herr Baumann, Sven
Herr Bose, Hans-Jochen
Herr Ebsen, Christian
Frau Huse, Oda
Herr Lipp, Heiko
Herr Meisiek, Michael
Frau Moje, Stefanie
Frau Mölln, Elfriede
Herr Mölln, Hans
Frau Potocki, Ute
Frau Purwins, Simone
Herr Rave, Thomas
Herr Rönnau, Ernst-Willy
Herr Teichert, Thomas
Herr Worf, Oliver

Nicht anwesend:

Herr Conrad, Helmuth

Schriftführer: Herr Babendreier, Rolf

Herr Bürgermeister Baumann eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Baumann die Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 19: „Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009“. Die Gemeindevertretung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung einstimmig.

Tagesordnung

Beginn: 19:30

Ende: 21:40

1. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 04.03.2010
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg
5. Auftragserteilung für den Einbau von Lampen am Weg Gröngal-Schwarzer Dorn
6. Sanierung des Bolzplatzes Birkenweg und Bau eines Beachvolleyballfeldes (TOP 1 BWWU 30.03.2010)
7. Reparatur des Gehweges am Bockwischer Weg vor den Grundstücken 45 bis 71 (TOP 4 BWWU 30.03.2010)
8. Reparaturarbeiten am Heideweg (TOP 3 BWWU 03.06.2010)
9. Tourismusmaßnahmen am Mönchsweg
10. BImSch-Genehmigungsverfahren der Firma Holcim AG (TOP 2 BWWU 03.06.2010)
11. Änderung der Satzung Jugendvertretung
12. Satzung Seniorenbeirat
13. Zuschuss zum Kindermittagstisch
14. Übernahme ungedeckter Kosten für das Dorffest
15. Auftragsvergabe SÜVO und Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe
16. Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über ein Naherholungskonzept
17. Bekanntgabe von genehmigungsfreien über- und außerplanmäßigen Ausgaben
18. Austritt aus dem Zweckverband Sparkasse Westholstein
19. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009
20. Ausschussberichte und ggfs. Beschlussfassungen
21. Mitteilungen und Anfragen
22. Personalentwicklung in der Gemeinde
23. Verpachtung einer gemeindlichen Fläche (TOP 20 GV 04.03.2010 und TOP 12 BWWU 12.02.2010 und Top 4 FA 18.02.2010)

Protokoll

zu 1 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll vom 04.03.2010

Protokoll:

Gegen das Protokoll vom 04.03.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Protokoll:

- a) Frau Eva-Maria Stechemeißer berichtet ausführlich über den von der Gleichstellungsbeauftragten initiierten Kindermittagstisch. Der Mittagstisch verzeichnet eine positive zunehmende Tendenz. Die Teilnehmerzahl steht kurz vor der Zahl 30. Die Maßnahme wird von 7 Helfern betreut. Die mit der Maßnahme erzielten Ergebnisse sind einschließlich der Ergebnisse im allgemeinen Erziehungsbereich als positiv zu bewerten.
- b) Die Situation von parkenden Fahrzeugen in der Dorfstraße wird angesprochen. Herr Bürgermeister Baumann ist mit verschiedenen Firmen im Gespräch.
- c) Das Nachpflanzen von Bäumen im Bereich „Sandland“ wird nachgefragt. Herr Bürgermeister Baumann berichtet hierzu, dass Nachpflanzungen im Herbst erfolgen.
- d) Es wird angeregt, die Kremperheider Bürger über unterschiedliche Ordnungsbereiche zu informieren, wie z.B. Straßenreinigung, Winterdienst und ähnliches. Hierzu berichtet Herr Baumann, dass die gemeindlichen Satzungen in Kürze im Internet verfügbar sind. Ein Rundbrief in Sachen Straßenreinigung und Winterdienst ist in Vorbereitung.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Protokoll:

Herr Bürgermeister Baumann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Ein bisher geplanter Abwasserhausanschluss im Bereich Heideweg wird laut Eigentümermitteilung nicht mehr benötigt. Es ist beabsichtigt, die Hauskläranlage nachzurüsten.
- b) Ein zusätzlicher Hausanschluss für häusliches Abwasser im Gemeindegebiet Krempermoor wurde fertiggestellt.
- c) In der Sporthalle Kremperheide ist eine Erneuerung der Beleuchtung geplant. Die Kosten betragen voraussichtlich 15.000 €.

- d) An den Bürgermeister ist der Wunsch herangetragen worden, im Gemeindegebiet einen Hundenauslauf ohne Leinenpflicht zu schaffen. Mit den Antragstellern werden Gespräche geführt.
- e) Über die Umgestaltung von weiteren Bushaltestellen zu systemgerechten Haltestellen sollte im Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss beraten werden.
- f) Am 05.07.2010 findet um 19.00 Uhr im Heidekrug eine Informationsveranstaltung über die Dichtheitsnachweise der Grundstücksentwässerungsanlagen statt. Die Veranstaltung ist für den Bereich Krempermoor und Sandland vorgesehen.
- g) Die E.ON Hanse hat die Mittelspannungsstation im Bereich Dorfstraße gegenüber dem Lindenhof durch Bemalung mit Hochlandrindern verschönert.
- h) Die Eingangsmessung am Klärwerk funktioniert nicht einwandfrei. Es wird geprüft, ob sie erneuert werden muss.
- i) Im Filter des Klärwerkes mussten Rohre erneuert werden, die durch Sandabrieb zerstört worden sind. Die Kosten betragen ca. 12.000 €.
- j) Der Bolzplatz ist in der Fläche fertiggestellt bis auf wenige Restarbeiten., Es muss täglich gewässert werden.
- k) Auf dem Spielplatz Birkenweg sind Spielröhren fertiggestellt worden. Restarbeiten sind noch zu erledigen.
- l) Die Straße Neue Reihe (ab Zufahrt Parkplatz Friedhof bis Dorfstraße soll von der Stadt Itzehoe im Jahr 2011 eine Deckenerneuerung erfahren. Zwischen der Gemeinde Kremperheide und der Stadt Itzehoe besteht eine Vereinbarung über die Kostenteilung der Unterhaltungsmaßnahmen an der Straße. Die Kosten werden auf 29.000 € geschätzt. Im Bereich der Gemeinde Kremperheide sind teilweise Bordsteine zu erneuern.
- m) Für die Erneuerung der Bäume an der L 120 wurde der Gemeinde Kremperheide ein Vertragsentwurf zur Unterzeichnung übersandt. Die Maßnahme wird im Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss sowie im Finanzausschuss zu beraten sein.
- n) Die Gemeinde Kremperheide hat sich an den Moortagen in Krempermoor beteiligt. Im Wettbewerb „Bogenschießen“ wurde der 3. Platz belegt.

zu 4 Beitritt zum Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg

Protokoll:

Im Finanzausschuss und im Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss wurde über den Beitritt zum Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ beraten. Den Ausschüssen haben eine Beschlussvorlage sowie die Entwürfe des öffentlich-rechtlichen Vertrages und der Verbandssatzung vorgelegen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ nicht beizutreten.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Zweckverband „Breitbandversorgung Steinburg“ zum jetzigen Zeitpunkt nicht beizutreten. Der Bürgermeister sollte bevollmächtigt werden, sich um kostenneutrale Alternativen zu bemühen.

Herr Bürgermeister Baumann regt an, die Gemeindevertretung mit einer weiteren Informationsveranstaltung über das Projekt zu informieren, um eine endgültige Entscheidung über einen Zweckverbandsbeitritt herbeizuführen. Als Termin für die Informationsveranstaltung wird der 28.06.2010, 19.30 Uhr im Heidekrug festgelegt. Der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Wils-termarsch Herr Speerforck wird die gewünschten Informationen geben.

zu 5 Auftragserteilung für den Einbau von Lampen am Weg Gröngal-Schwarzer Dorn

Protokoll:

Herr Meisiek berichtet über die Beratung im Finanzausschuss. Für die Erneuerung von Lampen in der Straße Gröngal ist eine Ausschreibung durchgeführt worden. Die Ausschreibung erfolgte in zwei verschiedenen Losen, zum einen die Kabelverlegung einschließlich Baustelleneinrichtung und zum anderen Leuchten, Kabel und Mastlieferung sowie Montage.

Zum ersten Teil ist günstigster Bieter die Firma Herzberg, Brunsbüttel mit einer Angebotssumme von 10.805,20 € brutto, zum zweiten Teil die Stadtwerke Glückstadt mit einer Angebotssumme von 14.953,68 € brutto.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Aufträge zu erteilen und die entsprechenden Mittel von insgesamt 26.000 € im 1. Nachtrag 2010 bereitzustellen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Empfehlung des Finanzausschusses zu folgen und beschließt weiterhin einstimmig, der außerplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen.

zu 6 Sanierung des Bolzplatzes Birkenweg und Bau eines Beachvolleyballfeldes (TOP 1 BWWU 30.03.2010)

Protokoll:

Herr Bürgermeister Baumann verweist auf seinen Bericht im Tagesordnungspunkt 3. Ein formeller Beschluss der Gemeindevertretung ist erforderlich. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2010 folgende Empfehlung ausgesprochen:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorgaben beim durchgeführten Ortstermin die Sanierung des Bolzplatzes vom günstigsten Anbieter, der Firma Ahsbahs, Bokel durchführen zu lassen. Der Bolzplatz soll in einer Größe von 30 x 15 m auf einer Rasentragschicht mit Rollrasen ohne eine Drainage hergestellt werden. Nähere Einzelheiten sollen vom Bürgermeister gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden mit der Firma Ahsbahs vor Ort geklärt werden. Die für den Bolzplatz und das benachbarte Beachvolleyballfeld erforderliche Baugenehmigung ist möglichst zeitnah zu beantragen.

Die Baugenehmigung liegt vor. Außerdem liegt der Zuwendungsbescheid für den Bau des Bolzplatzes, des Beachvolleyballfeldes sowie für Mehrgenerationengeräte vor. Die Erdarbeiten (neben der Herrichtung des Bolzplatzes durch die Firma Ahsbahs) werden durch die Firma Dallmeier im Rahmen einer Nachtragsvereinbarung aus der Wegebaumaßnahme ausgeführt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der Ausschussempfehlung mit den Ergänzungen zu folgen.

zu 7 Reparatur des Gehweges am Bockwischer Weg
vor den Grundstücken 45 bis 71 (TOP 4 BWWU 30.03.2010)

Protokoll:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 30.03.2010 über die Reparatur des Gehweges im Bockwischer Weg vor den Grundstücken 45 bis 71 beraten. Die Stadtwerke Glückstadt planen, zum Sommer 2010 im Bereich der Südseite des Bockwischer Weges ab Einmündung Schumannweg in einer Länge von ca. 260 m in Richtung Osten die vorhandene Wasserleitung zu erneuern. In diesem Zuge wird es erforderlich sein, den für die Hausanschlüsse in Anspruch genommenen Gehweg wiederherzustellen. Die Stadtwerke würden sich bei der Wiederherstellung des jetzigen Asphaltgehweges in Pflasterbauweise mit 15% an den geschätzten Gesamtkosten in Höhe 27.000 € beteiligen.

Herr Bürgermeister Baumann ergänzt hierzu, dass die Stadtwerke im Zuge der Maßnahme eine Leerrohrverlegung für eine Breitbandversorgung durchführen werden.

Herr Baumann hat mit der Firma E.ON Hanse Verhandlungen über die Erneuerung des Stromkabels (Niederspannung- und Mittelspannungsleitung) im Zuge dieser Baumaßnahme aufgenommen.

Für die Durchführung der Maßnahme liegt zwischenzeitlich ein Angebot der Firma Dallmeier vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Maßnahme durchzuführen. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt bereitgestellt. Die Gemeindevertretung genehmigt die überplanmäßige Ausgaben.

Abstimmung: dafür einstimmig.

zu 8 Reparaturarbeiten am Heideweg (TOP 3 BWWU 03.06.2010)

Protokoll:

Der Vorsitzende des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses berichtet, dass das im Rahmen der Gehwegerneuerung „Dorfstraße“ angefallene Asphaltrecyclingmaterial zwischenzeitlich im Heideweg und im Weg über den Spielplatz Heideweg eingebracht wurde. Für die erforderliche Deckschicht liegt ein Angebot der Firma Dallmeier für eine Glensander-Grand Schicht in einer Stärke von 4 bis 5 cm Höhe zum Preis von 10.500 inklusive Mehrwertsteuer vor. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Erteilung des Auftrages an die Firma Dallmeier einschließlich der Verdichtung der Deckschicht.

Die Gemeindevertretung beschließt die Maßnahme einstimmig.

zu 9 Tourismusmaßnahmen am Mönchsweg

Protokoll:

Im Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss ist über die Möglichkeit von Infrastrukturmaßnahmen am Mönchsweg beraten worden. Die Maßnahmen erfahren eine Förderung bis zu 80% der förderungsfähigen Kosten. Gefördert werden könnten unter anderem Infotafeln, Schutzhütte bzw. Schutzdach und Tisch-Bank-Kombinationen. Nach einer entsprechenden Beratung in den Fraktionen soll eine weitere Beratung im nächsten Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss erfolgen.

zu 10 BlmSch-Genehmigungsverfahren der Firma Holcim AG (TOP 2 BWWU 03.06.2010)

Protokoll:

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung 03.06.2010 über ein BlmSch-Genehmigungsverfahren der Firma Holcim AG, Lägerdorf/Rethwisch beraten. Es ist beabsichtigt, den Abfallanteil durch vermehrten Einsatz von Klärschlamm zu erhöhen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern hinsichtlich des vermehrten Schadstoffausstoßes, insbesondere von Quecksilber und der damit verbundenen Gesundheitsgefährdung kritisch gesehen und einstimmig abgelehnt. Es wird einstimmig beschlossen, für die Gemeinde Kremperheide das LLUR aufzufordern dafür zu sorgen, dass durch den Einsatz eines modernen, effektiven und leistungsfähigen Filtersystems der Schadstoffausstoß speziell des Quecksilbers soweit wie technisch möglich gesenkt wird. Aufgrund der Fristensetzung wurde eine entsprechende Stellungnahme zwischenzeitlich abgegeben. Die Gemeindevertretung billigt die Stellungnahme (Anlage 1) einstimmig.

zu 11 Änderung der Satzung Jugendvertretung

Protokoll:

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf der 2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Kremperheide für die Kinder- und Jugendversammlung vor. Herr Rönnau berichtet über die Beratung im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Nachtragssatzung in der vorliegenden Form (Anlage 2) zu beschließen.

Abstimmung: dafür 15 Stimmen, dagegen keine Stimme, Stimmenthaltung 1

zu 12 Satzung Seniorenbeirat

Protokoll:

Der Gemeindevertretung liegt der Entwurf einer Satzung für den Seniorenbeirat in der Gemeinde Kremperheide vor.

Aufgrund eines Aufrufes der Gemeinde hatten sich 5 interessierte Senioren bei der Gemeinde gemeldet. Diese wurden zu einem Gespräch am 04.05.2010 in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Die verschiedenen Alternativen mit Mitbestimmung und Wahlverfahren wurden vorgestellt. Bevorzugt wurde die Wahl eines Seniorenbeirats aus einer Seniorenvollversammlung heraus. Die Vorstellungen der Senioren deckten sich größtenteils mit dem bereits etablierten Seniorenbeirat in Münsterdorf. Die Satzung für den Seniorenbeirat in der Gemeinde Münsterdorf wurde deshalb als Muster für eine mögliche Satzung in Kremperheide genommen und im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss vorgestellt. Der Ausschuss hat der Gemeindevertretung die Mustersatzung zur Beschlussfassung empfohlen.

Inzwischen sind Anregungen zur Mustersatzung eingegangen. Diese sollten die der Beratung berücksichtigt werden. Es handelt sich um folgende Punkte:

- Streichung des Wortes „grundsätzlich“ (§ 3), da „grundsätzlich“ eine unklare Aussage ist und Ausnahmen zulässt.
- Konkretisierung des Wahlrechts (§ 4). In der Fassung Münsterdorf sind alle Senioren, die in der Gemeinde wohnen, wahlberechtigt. Vorgeschlagen wird, das für das aktive und passive Wahlrecht eine Gemeindezugehörigkeit von einem Jahr verlangt wird.
- Klarstellung zur Abwahl eines Vorstandsmitgliedes (§ 7 Absatz 3).
- Sicherstellung eines selbstständigen Seniorenbeirates (§ 8 Absatz 2).

Über die Anregungen wird wie folgt beraten:

Der Streichung des Wortes „grundsätzlich“ im § 3 wird zugestimmt.

Die Empfehlung zum § 4 wird verworfen.

Für die Abwahl eines Vorstandsmitgliedes gemäß § 7 Absatz 3 wird eine Zweidrittelmehrheit vorgesehen und eine Ergänzung: „eine Nachwahl findet in einer Sitzung des Beirates statt“.

Der Ergänzung im § 8 Absatz 2 wird zugestimmt.

Mit den vorstehend genannten Änderungen und Ergänzungen beschließt die Gemeindevertretung die Satzung für den Seniorenbeirat in der Gemeinde Kremperheide (Anlage 3) einstimmig.

zu 13 Zuschuss zum Kindermittagstisch

Protokoll:

Herr Bürgermeister Baumann weist auf den Bericht von Frau Stechemeßer im Rahmen der Einwohnerfragstunde hin. Herr Meisiek berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses am 10.06.2010. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, an den Kindermittagstisch einen Zuschuss in Höhe von 500,00 € zu gewähren.

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Ausschusses einstimmig.

zu 14 Übernahme ungedeckter Kosten für das Dorffest

Protokoll:

Herr Meisiek berichtet über die Beratung im Finanzausschuss am 10.06.2010. Der Ausschuss empfiehlt, dass die beiden Gemeinden die ungedeckten Kosten jeweils zur Hälfte tragen.

Da im Zusammenhang mit dem Dorffest auch der Feuerwehrmarsch stattfinden soll, ist zwischen den Gemeinden gleichfalls zu vereinbaren, wie die hierfür nicht gedeckten Kosten aufgeteilt werden sollen. Der Finanzausschuss empfiehlt, für ein weiteres Gespräch mit der Gemeinde Krempermoor die Kostenteilung im Verhältnis 60 v.H. Gemeinde und 40 v.H. Gemeinde Krempermoor vorzunehmen.

Die Frage eines Eintrittsgeldes für das Dorffest wird erörtert. Die Gemeinde Kremperheide spricht sich dafür aus, kein Eintrittsgeld zu erheben.

Es erfolgt folgende Beschlussfassung:

Für die Übernahme der Hälfte der ungedeckten Kosten für das Dorffest werden im Nachtragshaushalt der Gemeinde Kremperheide 3.000,00 € bereitgestellt.

Abstimmung: dafür 15 Stimmen, dagegen 1 Stimme

Hinsichtlich eines Ausgleiches für nicht erhobenes Eintrittsgeld erfolgt von Seiten der Gemeinde Kremperheide eine Kostendeckelung auf einen Betrag von 1.000,00 €

Abstimmung: dafür 11 Stimmen, dagegen 4 Stimmen, Stimmenthaltung 1

zu 15 **Auftragsvergabe SÜVO und Zustimmung zur überplanmäßigen Ausgabe**

Protokoll:

Sachverhalt:

Für die Kanalreinigung und Kanalinspektion der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Gemeinde Kremperheide zur Erfüllung der SÜVO und der Umsetzung der DIN 1986 - 30 erfolgte durch die Ingenieurgesellschaft Siebert und Partner eine beschränkte Ausschreibung.

Die Ausschreibung erfolgte in 2 Losen für die gemeindlichen Leitungen - öffentlicher Bereich - und die private Grundstücksentwässerung.

Die Angebotsauswertung ergab für den öffentlichen Bereich als günstigsten Bieter die Firma Remondis mit einer Angebotssumme von 237.829,24 € brutto und für den privaten Bereich der Firma Onyx mit einer Angebotssumme von 103.530,00 € brutto.

Der öffentlichen Maßnahme zuzurechnen sind noch die Ingenieurgebühren.

Für den privaten Bereich hat das Ingenieurbüro infolge des Kooperationsmodells empfohlen, den künftigen Auftragnehmer zu einem Bietergespräch zur Besprechung des Sachstandes und der weiteren Vorgehensweise einzuladen, da die genaue Auftragshöhe abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Grundstückseigentümer ist.

Die Finanzierung der öffentlichen Maßnahme erfolgt aus dem Gebührenhaushalt der Abwasserbeseitigung (siehe hierzu auch die Seiten 18, 36 und 37 der Gebührenkalkulation per 01.01.2010 der Gemeinde Kremperheide).

Hierfür sind in die Kalkulation Kosten in Höhe von 227.814,67 €, zurzeit aufgeteilt auf 5 Jahre, einbezogen.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Kremperheide hat in seiner Sitzung am 10.06.2010 über die Auftragsvergabe beraten und der Gemeindevertretung empfohlen, die Aufträge an die Firmen Remondis und Onyx zu den genannten Angebotssummen zu erteilen sowie die Firma Onyx zu einem Bietergespräch und zur Besprechung des Sachstandes einzuladen.

Beschluss:

- a) Der Auftrag für den öffentlichen Bereich wird an die Firma Remondis mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 237.829,24 € erteilt.

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 202.929,24 € (Auftragssumme minus Ansatz 2010 der Haushaltsstelle 7001.5001 bzw. 7002.5001) zuzüglich Ingenieurgebühren für das Jahr 2010 wird zugestimmt.

- b) Mit der Firma Onyx (für den privaten Bereich) ist zunächst ein Bietergespräch zu führen. Herr Bürgermeister Baumann regt an, die Informationsveranstaltung am 05.07.2010 abzuwarten und einen Auftrag an die Firma Onyx nur im Rahmen erteilter Vollmachten von Grundstückseigentümern zu erteilen.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den endgültigen Auftrag zu b) zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt dementsprechend einstimmig.

zu 16 Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über ein Naherholungskonzept

Protokoll:

Die Gemeindevertretung hat die Vereinbarung am 03.12.2009 beschlossen. In dieser ist u.a. eine Auftragsvergabe an das Büro Günther + Pollok aus Itzehoe sowie eine Kostentragung der Gemeinden nach dem Flächenanteil an dem Standortübungsplatz vorgesehen. In einem weiteren Beschluss wurde die Verwaltung gebeten, einen Förderantrag bei der AktivRegion und der Region Itzehoe zu stellen.

Seinerzeit lag noch die Information vor, dass eine Antragstellung bei der AktivRegion wohl nicht erfolgreich ist, da die Förderbedingungen eine Bindefrist für geförderte Maßnahmen für die Dauer von 12 Jahren vorsehen. Im Nachgang hat sich allerdings herausgestellt, dass diese Maßgabe nicht für die Erstellung von Plänen/Konzepten gilt. Insofern wurde ein Förderantrag bei der AktivRegion gestellt, der mit Schreiben vom 15.03.2010 positiv beschieden wurde. Es wurden 55% der förderfähigen Kosten bis zu einem Höchstbetrag von rund 5.500 € in Aussicht gestellt.

Nach den Förderbedingungen der AktivRegion dürfen jedoch keine Drittmittel beansprucht werden. Dieses schließt eine Antragstellung bei der Region Itzehoe aus. Gleichwohl stand bisher die Überlegung an, dass seitens der Region Itzehoe vielleicht mehr Geld gewährt wird als von der AktivRegion. Nach einer entsprechenden Abstimmung zwischen den Herren LVB Jürgensen und Tüxen (Amt Itzehoe-Land) wird dieses aber für unwahrscheinlich gehalten. Die Region Itzehoe hat sich zwar (noch) keine Förderstatuten gegeben, jedoch wird eine diesseitige Förderung als nachrangig verstanden (also, wenn kein „anderer Topf“ angezapft werden kann). Durch dieses Vorgehen soll auch eine Art Konkurrenz zu anderen Förderkulissen - egal welcher Art - vermieden werden. Es ist zu schlussfolgern, dass eine Antragstellung bei der Region Itzehoe voraussichtlich erfolglos wäre.

Es scheint daher sinnvoll, den beschrittenen Weg über eine Förderung durch die AktivRegion weiter zu verfolgen.

Dieses bedeutet jedoch auch, die Fördermaßgaben zu beachten, wonach unter anderm das Vergaberecht anzuwenden ist. Dementsprechend wurden zusätzlich zu dem bereits vorliegenden Angebot des Büros Günther + Pollok zwei weitere Angebote eingeholt. Das Leistungsverzeichnis und der Preispiegel über alle Angebote ist dieser Vorlage beigelegt. Die Offerte des Büros Schaper + Steffen + Runtsch ist die günstigste bzw. wirtschaftlichste. Nach den Vergabebestimmungen wäre der Auftrag zur Konzepterstellung an dieses Unternehmen zu vergeben.

In der Folge müsste die von den Gemeinden beschlossene Vereinbarung geändert werden, da - wie erwähnt - diese noch eine Auftragsvergabe an das Büro Günther + Pollok vorsieht.

Ferner sind die voraussichtlichen Kostenanteile für die drei Gemeinden dem geringeren Ausgabenansatz des Büros Schaper anzupassen. Ansonsten können die Inhalte der Vereinbarung unverändert bleiben. Eine dementsprechende überarbeitete Fassung der Vereinbarung ist dieser Vorlage beigelegt.

Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss der Gemeinde Kremperheide hat bereits in seiner Sitzung am 30.03.2010 die Beschlussempfehlung ausgesprochen, dass die Fördermittel der AktivRegion in Anspruch genommen werden und somit eine Auftragsvergabe an das Büro Schaper erfolgt. Eine Anpassung der Vereinbarung zwischen den drei Gemeinden ist erforderlich.

Um Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des alten Beschlusses über die Vereinbarung zwischen den Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide und den Abschluss der Neufassung der Vereinbarung wird gebeten.

Vereinbarung der Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide über die Erstellung eines Freizeit- und Naherholungskonzeptes zur künftigen Nutzung des ehemaligen Standortübungsplatzes in Breitenburg-Nordoe

1. Die Gemeinden Breitenburg, Dägeling und Kremperheide beabsichtigen, für die mögliche künftige Nutzung des ehemaligen Standortübungsplatzes der Freiherr-von-Fritsch-Kaserne in Breitenburg-Nordoe durch ein Fachbüro ein Freizeit- und Naherholungskonzept aufstellen zu lassen.
2. Als Inhalt des Konzeptes ist eine konkretere Darstellung der verschiedenen Nutzungsarten mit den Rahmenbedingungen z.B. Wege (Wandern, Radfahren, ...), Parkplätze für Pkw und Fahrräder, Rastplätze (Schutzhütten, Bänke, Grillplatz...), Mittelpunkt (Sonnenuhr, Stein o.ä.), Hundeauslauf, Ausschilderung, Info-Tafeln einschließlich einer überschlägigen Ermittlung der Investitions-, Unterhaltungs- und Folgekosten vorgesehen.
3. Mit der Erstellung des Freizeit- und Naherholungskonzeptes soll das Büro Garten- und Landschaftsarchitekten Schaper + Steffen + Runtsch, Celsiusweg 15 ind 22761 Hamburg, auf der Grundlage des Leistungsangebotes vom 04.02.2010 (siehe Anlage) beauftragt werden.
4. Die Bürgermeisterin der Gemeinde Breitenburg sowie die Bürgermeister der Gemeinden Dägeling und Kremperheide werden ermächtigt, den Auftrag für die Planungsleistungen gemeinsam zu erteilen.
5. Die Kosten für die Erstellung des Freizeit- und Naherholungskonzeptes werden von den Gemeinden nach dem Flächenanteil an der Gesamtgröße des Standortübungsplatzes getragen. Gesamtgröße des Standortübungsplatzes: 398,9 ha. Flächenanteile: Breitenburg 93,7 ha = 23,49%, Dägeling 188,6 ha = 47,28%, Kremperheide 116,6 ha = 29,23%. Verrechnungsstelle ist das Amt Krempermarsch.

Auf der Basis des Angebotes vom Büro Schaper + Steffen + Runtsch ergibt sich folgende Kostenverteilung: Gesamtkosten brutto = 9.446,22 €, Breitenburg = 2.218,92 €, Dägeling = 4.466,17 €, Kremperheide = 2.761,13 €.

Aufzuteilende Kosten, die im Zusammenhang mit dem Konzept entstehen und keinen Bezug zu den Gemeindeflächenanteilen haben (z.B. Kopiekosten), werden zu gleichen Anteilen aufgeteilt (=1/3 pro Gemeinde).

6. Diese Vereinbarung wird wirksam nach Unterzeichnung aller beteiligten Gemeinden.

1. Die Gemeindevertretung hebt den Beschluss zu Tagesordnungspunkt 9 vom 03.12.2009 unter Nummer 1 auf.

2. Die Gemeindevertretung stimmt der Neufassung der anliegenden Vereinbarung (Anlage 4) zu.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 17 Bekanntgabe von genehmigungsfreien über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Protokoll:

Der Gemeindevertretung liegt das Verzeichnis der über- und außerplanmäßigen Ausgaben (genehmigungsfreie Beträge) vor. Die einzelnen Beträge werden von Herrn Meisiek vorgetragen und erläutert. Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

zu 18 Austritt aus dem Zweckverband Sparkasse Westholstein

Protokoll:

Die Stellungnahmen der Sparkasse Westholstein zum beabsichtigten Ausscheiden der Gemeinde Kremperheide aus dem Zweckverband „Sparkasse“ vom 06. April 2010 sind allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern bekannt. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, aus dem Zweckverband „Sparkasse Westholstein“ auszuscheiden.

zu 19 Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2009

Protokoll:

Her Meisiek berichtet über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung am 18.06.2010. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltsrechnung für das Jahr 2009 zu beschließen.

Abstimmung: dafür einstimmig

zu 20 Ausschussberichte und ggfs. Beschlussfassungen

Protokoll:

Herr Mölln berichtet:

- a) dass der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt, für zwei Wege im Gemeindegebiet Namen zu vergeben, und zwar Biberweg und Twiete. Nach einer Beratung in den Fraktionen soll eine erneute Beratung im Ausschuss erfolgen.
- b) Der Ausschuss hat festgestellt, dass es bei der Abnahme des Basketballfeldes eine Mängelrüge an die bauausführende Firma gab, weil der installierte Korb statt 3,05 m nur 2,77 m hoch ist. Der Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschuss hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen gegenüber der bauausführenden Firma auf Änderung der Höhe ohne Kompromisse zu bestehen.
- c) Über Schilder zum Zwecke der Verkehrsberuhigung in der Dorfstraße soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses beraten werden.
- d) Auf dem Kinderspielplatz Birkenweg wurden Kriechröhren eingebaut.

Aus dem Finanzausschuss berichtet Herr Meisiek über das Thema Wegenutzungsverträge.

zu 21 Mitteilungen und Anfragen

Protokoll:

- a) Herr Baumann berichtet über die Aktion der Region Itzehoe „Region verführt, 16 Tage, 16 Aktionen. Über Anregungen soll in den Fraktionen beraten werden. Da keine weiteren Anregungen vorliegen, wird der Vorschlag mit einem „OK“ beantwortet.
- b) Über die Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ soll in der nächsten Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses beraten werden.
- c) Herr Baumann berichtet über durchgeführte Ausschreibungen für Reparaturmaßnahmen im Klärwerk, und zwar Betonsanierung am Emscherbecken sowie Herstellung eines Geländers. Die hierfür erforderlichen Aufträge sollen in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden vergeben werden.
- d) Herr Rönnau bittet um Meldung von Personen für die Betreuung des Getränkewagens beim Dorffest.
- e) Herr Rönnau berichtet über die Seniorenausfahrt am 15. September 2010. Er hat 3 Fahrtenvarianten erkundet. Herr Rönnau empfiehlt die Durchführung einer Kanalfahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Hierüber besteht in der Gemeindevertretung Einvernehmen.
- f) Frau Mölln erkundigt sich nach der Durchführung einer Einwohnerversammlung im Jahr 2010. Herr Baumann berichtet hierzu, dass eine Änderung der Hauptsatzung diesbezüglich beabsichtigt ist. Dies wird Tagesordnungspunkt im nächsten Finanzausschuss.
- g) Frau Mölln spricht die Vorbereitung von Veranstaltungen unter Beteiligung des kompletten Kultur-, Sport- und Sozialausschusses an. Herr Rönnau hält dieses Verfahren für sinnvoll.
- h) Herr Baumann regt an, für die Umgestaltung von den zwei nördlichen Bushaltestellen in der Dorfstraße und Gehwegneubau einen Förderantrag beim Zweckverband ÖPNV zu stellen. Über die Ausführung der baulichen Maßnahme soll in der nächsten Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses beraten werden.

Für die Tagesordnungspunkte 22 und 23 beantragt Herr Baumann den Ausschluss der Öffentlichkeit. Dies wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

zu 22 Personalentwicklung in der Gemeinde

Protokoll:

.....
....

Auf die bisherige Beschlusslage zur alternativen Fremdvergabe von Pflegearbeiten in der Gemeinde wird verwiesen.

Über die Empfehlung des Finanzausschusses wird wie folgt abgestimmt: dafür 15 Stimmen, 1 Stimmenthaltung.

zu 23 Verpachtung einer gemeindlichen Fläche (TOP 20 GV 04.03.2010 und TOP 12 BWWU 12.02.2010 und Top 4 FA 18.02.2010)

Protokoll:

.....
.....

Abstimmung: dafür 14 Stimmen, dagegen 1 Stimmen, Stimmenthaltung 1

Bürgermeister

Protokollführer